

Pressemitteilung**Technische Universität Berlin****Ramona Ehret**

13.11.2006

<http://idw-online.de/de/news184475>Buntes aus der Wissenschaft
Geschichte / Archäologie, Gesellschaft, Politik, Recht
regional**"Wallenbergs Laufbursche - Jugenderinnerungen 1938 - 1945"****Einladung zu der Vortragsreihe "Lebenszeugnisse"**

Die Gesprächsreihe mit Zeitzeugen findet als gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Antisemitismusforschung und des Literaturforums im Brecht-Haus statt. Vorgestellt werden - durch Lesungen, Gespräche und Diskussionen - Autorinnen und Autoren, die Erinnerungen aus der jüdischen Lebenswelt publizieren. Die Themen reichen vom jüdischen Alltag und der Diskriminierung in der NS-Zeit über den Holocaust und das Exil bis hin zur Erfahrung des Überlebens und den Schwierigkeiten des Erinnerens.

Am 23. November 2006 diskutiert Wolfgang Benz, Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin, mit dem Historiker Jonny Moser. Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und bitten Sie, in Ihrem Medium auf dieses Gespräch hinzuweisen. Bitte leiten Sie diese Information auch an Ihre Kultur-/Feuilletonredaktion weiter:

Zeit: Donnerstag, den 23. November 2006, 20.00 Uhr
Ort: Literaturforum im Brecht-Haus, Chausseestr. 125, 10115 Berlin
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro; kein Kartenvorverkauf

Im April 1938 schoben Nationalsozialisten die jüdische Bevölkerung aus dem burgenländischen Parndorf in Österreich nach Ungarn ab, darunter den 13-jährigen Jonny Moser. Damit beginnt die siebenjährige Flucht seiner Familie, die sie in mehrere ungarische Lager führt. Mehrmals entkommt sie nur knapp der Auslieferung an die NS-Vernichtungsmaschinerie. Mosers Familie wird im Sommer 1944 überraschend aus einem Lager entlassen. Ungarische Freundinnen stellen Jonny in der schwedischen Gesandtschaft in Budapest Raoul Wallenberg vor, der im August 1944 seine Hilfsaktion für ungarische Juden aufgenommen hatte, nachdem das faschistische Pfeilkreuzlerregime mit der Abschiebung und Ermordung der ungarischen und der nach Ungarn geflüchteten Juden begonnen hatte. Wallenberg stattet die Familie Moser nicht nur mit den begehrten schwedischen Schutzpässen aus, bald nimmt er den 19-jährigen Jonny auch als "Laufburschen" in die Dienste seiner Hilfsaktion. Wie Tausende andere Juden rettete Raoul Wallenberg die Mosers vor dem Terror ungarischer und deutscher Nazis. Jonny Moser lebt als Historiker in Wien. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur nationalsozialistischen Judenverfolgung in Österreich.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern: Yasemin Shooman, Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin, Tel.: 030/314-25467, Fax: -21136.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.tu-berlin.de/presse/pi/2006/pi271.htm>